

## Pommersfelden

## Baudenkmäler

- E-4-71-172-1** **Ensemble Ortskern Pommersfelden.** Der Ort Pommersfelden wird 1297 erstmals genannt. Die Stelle einer wohl frühmittelalterlichen Burg am nordöstlichen Ortsrand verweist jedoch auf eine noch frühere Ortsgeschichte.  
Seit Anfang 14. Jh. sind die Truchsesse von Pommersfelden archivalisch belegt. 1349 datiert die Stiftung der Pfarrkirche, zugleich Grablege der Truchsesse. Die ältesten Teile der Wasserburgruine, der ehem. Ansitz der Truchsesse von Pommersfelden, reichen ins 13./14. Jh. zurück. Um diese entwickelte sich der Marktflecken Pommersfelden.  
1711-16 entsteht Schloss Weißenstein im Süden außerhalb des Dorfes. Die Folge ist eine rege Bautätigkeit auch im Ort selbst, darunter der Kirchenneubau 1750, das Rathaus 1752 sowie Bürger- und Bauernhäuser an der Hauptstraße aus der Mitte des 18. Jh. Anfang des 19. Jh. erfolgte die folgenreiche Umgestaltung des ursprünglich französischen Schlossparks in eine englische Gartenanlage; sie war um 1830 abgeschlossen. Damit ging die Erweiterung des Geländes in die Breite, mithin die Verdrängung von Ortsansässigen im Norden und ihre Wiederansiedlung an den südlichen Ecken des Schlossparks, zu beiden Seiten des Marstalles (Schönbornstraße und Pfarrer-Schonath-Straße) einher. Diese Umverteilung der Ortsfläche, welche auch eine Vergrößerung der Schlossgärtnerei inbegriff, fasste Schloss Weißenstein und den Ort Pommersfelden stärker zusammen. Ein Vergleich mit dem Urkataster von 1843 zeigt, dass sich dieser Zustand bis heute nahezu unverändert erhalten hat; das beherrschende, den Ort sprengende Schloss wurde umklammert.  
Das Ensemble umfasst zum einen den Burgstall, das Areal um das Truchsess'sche Wasserschloss, den historischen Ortskern mit Kirche, Rathaus, Pfarrhaus und weiteren Bauten des 18. Jh.; zum anderen die Gesamtanlage von Schloss Weißenstein sowie die mit der Umgestaltung des Schlossparks verbundenen Erweiterungen des 19. Jh., die beiden Siedlungen Schönbornstraße und Pfarrer-Schonath-Straße sowie Kleinhäuser am Ende der Dorfstraße, die sich hier an die verbreiterte Schlossumgrenzung anschmiegen.
- D-4-71-172-47** **Grenzstein.** Grenzstein, bez. 1759; 20 m nördlich von Kilometerstein 12.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-4-71-172-24** **Grenzstein.** Grenzstein, bez. 1753; an der Gemarkungsgrenze gegen Zentbechhofen.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-4-71-172-46** **Grenzsteine.** Vier Grenzsteine; bez. 1586 bzw. 1716; 20 m östlich der Straße Weiher-Vorra.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-4-71-172-9** **Hauptstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau, verputzt, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-10** **Hauptstraße 3.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, flacher Mittelrisalit und Eckpilaster gequadert, Mitte 18. Jh. von Johann Jakob Michael Küchel.  
**nachqualifiziert**

- D-4-71-172-48** **Hauptstraße 5.** Bauernhaus, eingeschossiger, traufständiger Halbwalmdachbau, verputzt, 18. Jh.; Stadel, Sandsteinquader, Satteldach, frühes 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-11** **Hauptstraße 11.** Rathaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit flachem Mittelrisalit, massiv und verputzt, 1752 (Chronistichon).  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-12** **Hauptstraße 14; Nähe Hauptstraße.** Bauernhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, profilierte Tür- und Fensterrahmen, Mitte 18. Jh.; Remise, Sandsteinquader/Fachwerk, Satteldach, 18. Jh.; Stadel, Sandsteinquader, Satteldach, 1. Hälfte 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-4** **Hauptstraße 18.** Gasthof Grüner Baum, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, geohrte Fenstergewände, korbbogige Toreinfahrt, bez. 1718 und 1720.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-13** **Hauptstraße 21.** Ehem. Gasthof, heute Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, korbbogige Toreinfahrt, geohrte Tür- und Fenstergewände, Reliefplaketten unter den Obergeschossfenstern, gusseiserner Balkon, bez. 1737.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-44** **Jesuitenholz.** Steinkreuz, Sandstein, verkürzte Arme, im Kreuzungsfeld vertieftes lateinisches Kreuz, wohl 17. Jh.; 50 m östlich der Kreisstraße nach Unterneuses, vor der Abzweigung nach Küstersgreuth am Waldrand.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-56** **Jesuitenholz.** Zwei Jagdgrenzsteine, Sandstein, jeweils halbrunder Abschluss und bez. B.A 1586 und T 1586.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-30** **Jesuitenholz.** Bildstock, Sandstein, kurzer, glatter Schaft, vierseitiger Aufsatz mit halbrundem Abschluss und bekrönendem Eisenkreuz, bez. 1840 und 1958; am Bamberger Weg.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-20** **Kellerberg 1.** Kellerhaus, massiver, zweigeschossiger Walmdachbau, Anfang 19. Jh.; an der Straße nach Pommersfelden.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-58** **Kleinlindig.** Kruzifix, auf rechteckigem Sockel mit Inschrift, Sandstein, am ehemaligen Weg von Schweinbach nach Zentbechhofen, bez. 1885.  
**nachqualifiziert**

- D-4-71-172-17** **Limbach 16.** Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, verputzt, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-18** **Limbach 19.** Stadel, massiver Halbwalmdachbau mit kleinen runden Lüftungsöffnungen, bez. 1846.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-19** **Limbach 22.** Kellerbau, Sandsteinquader, Flachsatteldach, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-50** **Limbach 57.** Kantoratsgebäude, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, massiv und verputzt, mit Geschoss- und Fensterbankgesims, bez. 1867.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-16** **Limbach 57.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit Walmdach, Sakristeianbau, Chorturm, achteckiger Aufbau mit Zwiebelhaube, im Kern romanisch, 13.-15. Jh. und 17./18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-1** **Mühlweg 1.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, rechteckiger Saalbau mit Satteldach, Ostturm mit Zwiebelhaube, 1750; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-52** **Mühlweg 2.** Wohnhaus, eingeschossiger Halbwalmdachbau, massiv und verputzt, Mitte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-49** **Mühlweg 4.** Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau, verputzt, bez. 1899, im Kern 18. Jh.; mit Ausstattung; Sägemühle, Fachwerk verbrettert, Satteldach, bez. 1860.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-26** **Nähe Mühlweg.** Ruine Wasserburg der Truchsesse von Pommersfelden; Fragmente des Wohnbaus, innere Ummauerung mit Ecktürmen, äußere Ummauerung, Bogenbrücke über den Graben, 16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-3** **Nähe Pfarrer-Schonath-Straße.** Friedhof, seit 15./16. Jh.; mit Grabdenkmälern des 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-22** **Oberndorf 8.** Bauernhaus, eingeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Zwerchhaus, verputzt, um 1800.  
**nachqualifiziert**

- D-4-71-172-23** **Oberndorf 12.** Backhaus, massiver Satteldachbau, 18. Jh.; klassizistische Hofeinfahrt, zwei Pfosten, Sandstein, 1840.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-28** **Sambach 23.** Wohnhaus, eingeschossiger, traufständiger Mansarddachbau, verputzt, Mitte 18. Jh.; angebauter Stadel, Sandsteinquader, Satteldach, bez. 1749; (im Zusammenhang mit der Schlossanlage).  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-57** **Sambach 25; Sambach 27; Sambach 27 a.** Ehem. sog. Jesuitenschloss, dreigeschossiger Walmdachbau mit Sandsteingliederung, um 1709 von Johann Dientzenhofer; innere Ummauerung mit Ecktürmen vom früheren Wasserschloss übernommen; äußere Ummauerung, 18. Jh.; Bogenbrücke über den Graben.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-29** **Sambach 27.** Stadelkomplex, massiv und verputzt, Satteldach, 18. Jh.; Ummauerung, siehe äußere Ummauerung des Schlosses, 18. Jh. (im Zusammenhang mit der Schlossanlage).  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-25** **Sambach 35.** Kath. Pfarrkirche St. Antonius der Einsiedler, Saalbau mit Satteldach, Chorturm mit Spitzhelm 15. Jh., 1594 und 17. Jh., Langhaus 1709; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-27** **Sambach 37.** Schulhaus, zweigeschossiger, traufständiger Walmdachbau, massiv und verputzt, neoklassizistisch, um 1870.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-31** **Schloß 1; Nähe Schloß; Nähe Parkweg.** Große Schlossanlage um Ehrenhof; dreigeschossiger Dreiflügelbau mit überhöhtem Mittelbau und Eckpavillons, Sandsteinquader, Mansardwalmdach, 1711-18 von Johann Dientzenhofer und Johann Lucas von Hildebrandt, mit Ausstattung; zugehörig Marstall, eineinhalbgeschossig, Innenteil segmentbögig einschwingend und seitlich von Eckpavillons mit Blendfassaden eingefasst, Pultdach hinter Attika, 1717-18 von Maximilian von Welsch; ehem. Stall- und Viehhof, eingeschossige Dreiflügelanlage mit Walmdach, um 1718; Orangerie- und Fasaneriegebäude, eingeschossig mit Mansardwalmdächern, 1719 von Franz Anselm von Ritter zum Groenesteyn, ehem. Palmenhaus; ehem. Brauerei und ehem. Gasthaus, eingeschossig mit Mansardwalmdächern, um 1720; Schlosstore; weitläufiger, umfriedeter Park, ab 1714 von Maximilian von Welsch, im 19. Jh. zu einem englischen Garten umgestaltet; im Park Badehaus, massiver, eingeschossiger Walmdachbau, verputzt, 1832 von Johann Gottfried Gutensohn; südöstlich Gewächshaus mit Küchen- und Ökonomiegarten.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-5** **Schönbornstraße 14.** Wohnhaus, eingeschossiger Mansardhalbwalmdachbau, massiv und verputzt, bez. 1736.  
**nachqualifiziert**

- D-4-71-172-6** **Schönbornstraße 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, mit Fensterschürzen, um 1770/1780; klassizistische Hofeinfahrt, Sandsteinpfosten mit Giebelbedachung, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-32** **Schweinbach 25.** Kath. Kapelle St. Valentin, Sandsteinquader, Satteldach, gemauerter Glockenaufsatz mit Steinkreuz, neuromanisch, 1848; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-33** **Schweinbach 28.** Bauernhaus, Erdgeschoss massiv und verputzt, Obergeschoss Fachwerk, gekapptes Halbwalmdach mit Fledermausgaube, 18. Jh.; angebauter Ökonomieteil, verputzt, Satteldach.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-14** **Seeleite 7.** Pietà, 18. Jh. in giebelseitiger Rundbogennische.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-39** **Steppach 39.** Schmiedeeiserner Ausleger, Anf. 20. Jh.; Inschrifttafel bez. 1716; am Nebengebäude.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-38** **Steppach 50.** Ehem. Forsthaus, jetzt Raiffeisenbank, eingeschossiger Mansardwalmdachbau, massiv und verputzt, Sandsteinportal, Fenster vergittert, 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-42** **Steppach 62.** Ehem. Gasthof Amberger, stattlicher, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, geohrte Tür- und Fenstergewände, 1779.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-37** **Steppach 65; Steppach 65 a.** Kleinbauernhof; Wohnstallbau, eingeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, massiv und verputzt, Wohnteil mit Fachwerkgiebel, wohl noch 18. Jh., Stallteil wohl 1813, verändert; Stadel, massiv und verputzt, Rundbogenöffnungen, hohes Satteldach, 1862.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-43** **Steppach 66.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, bez. 1840; Remise, Sandsteinquader, Frackdach; Stadel, Fachwerk verputzt, Satteldach; 1840.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-36** **Steppach 70.** Pfarrhof, zweigeschossiger, traufständiger Walmdachbau, massiv und verputzt, 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-4-71-172-35** **Steppach 72.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Erhard, Chorturm 15. Jh., Erhöhung 1703/04 mit Zwiebelhaube, Saalbau mit Walmdach, 1748 Barockisierung und teilweiser Neubau, verputzt mit Pilastergliederung, Sakristeianbau; mit Ausstattung; größtenteils erhaltene Ummauerung des Kirchhofs mit Tor, bez. 1441.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-41** **Steppach 85.** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Mansardhalbwalmdachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 1. Drittel 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-51** **Stolzenroth 1.** Bauernhof; eingeschossiges, verputztes Wohnstallhaus mit Satteldach; Fachwerkstadel, Satteldach; 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-45** **Stolzenroth 20.** Gastshof Matthäus Hopf, zweigeschossiger Satteldachbau, verputzt, im Kern 1760, Veränderungen Mitte 19. Jh.; angebauter Ökonomierteil, massiv und verputzt, Satteldach.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-172-2** **Wasserburg.** Reste der Truchsessischen Wasserburg: Graben, Ringmauer, Turmsubstruktionen, Fragmente des Wohnbaus, 16. Jh.  
**nicht nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 50**

## **Pommersfelden**

## **Bodendenkmäler**

- D-4-6130-0009** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0003** Spätmittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0007** Vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0008** Siedlung des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0010** Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0011** Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0012** Mittelalterlicher Turmhügel.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0014** Vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0015** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0016** Vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0018** Freilandstation des Mesolithikums sowie vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0021** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0022** Siedlung des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0023** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**

- D-4-6230-0024** Siedlung der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0029** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche von Pommersfelden.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0030** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Truchsessischen Wasserburg mit Turm, Wohnbau, Ringmauer und Graben.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0031** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des Schlosses Weißenstein in Pommersfelden.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0033** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche von Limbach.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6230-0037** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ummauerten Evang.-Luth. Pfarrkirche von Steppach.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6231-0001** Vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6231-0016** Vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6231-0017** Mesolithische Freilandstation und neolithische Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6231-0018** Siedlung des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6231-0029** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6231-0030** Verebnete Grabhügel oder Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6231-0037** Siedlung des Neolithikums sowie vermutlich Freilandstation des Spätpaläolithikums und Mesolithikums.  
**nachqualifiziert**



- D-4-6231-0096** Mittelalterliche Vorgängerbauten einer vermutlichen Niederungsburg und untertägige Teile des ehem. Schlosses von Sambach.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6231-0097** Vorgängerbauten und untertägige Teile der Kirche St. Antonius des späten Mittelalters und der Neuzeit.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 29**